

Zu diesem Lernheft

Wer übt mit diesem Heft?

Dieses Heft eignet sich für die Schule und für die häusliche Nachhilfe. Das Nacherzählen von Geschichten ist eine Herausforderung. Diese vormals häufig gepflegte Kunst ist heute in Vergessenheit geraten. Im schulischen Unterricht wollen wir das Nacherzählen üben. Ganz so einfach, wie es auf den ersten Blick scheinen mag, ist das nicht. Sollten die Schülertexte anfangs holprig klingen, darf das niemanden enttäuschen. Alles ist Übung! Alles braucht seine Zeit! Der Weg zum Lernerfolg lässt sich nicht abkürzen. Wir sollten die Kinder nicht mit einer Vielzahl von wohlmeinenden Ratschlägen überhäufen. Beim Spracherwerb ist vor allem das gute Beispiel wegweisend. Nacherzählen schult Konzentration und Verstand. Haben wir also Geduld!

Was und wie?

Es empfiehlt sich, die 10 Lektionen in diesem Heft der Reihenfolge nach zu bearbeiten. Schritt für Schritt lernen die Schüler, wie man einen komplexen Text gedanklich gliedert und sich diesen verstandesmäßig zu eigen macht. Dazu sind mehrere Lernschritte nötig.

1. Die Geschichte wird mehrmals gelesen, jeweils mit verschiedener Aufgabenstellung. Es wird nacheinander auf die Personen geachtet, auf die Chronologie der Ereignisse, auf Höhepunkt und Schluss der Erzählung.
2. Beim Lesen werden Textstellen und Wörter farbig markiert, die für die Geschichte wesentlich sind. Beim nochmaligen Lesen werden am rechten Rand Notizen gemacht. Diese Notizen sind hilfreich, weil sie das Denken disziplinieren. Schreiben bedeutet Entschleunigung des Lerntempos und Fokussierung der Aufmerksamkeit.
3. Die Nacherzählung wird aus dem Gedächtnis frei aufgeschrieben, ohne die Vorlage einzusehen. Auf der jeweiligen Lösungsseite ist eine Nacherzählung enthalten. Diese ist als Vorschlag zu verstehen. Der Vergleich mit diesem Mustertext ist nützlich, denn er zeigt, wie man es anders – vielleicht auch besser – machen kann. Das gibt Sicherheit. Wichtig ist vor allem, dass sich der Schüler bei Formulierungen und Orthographie Mühe gibt. Schrift ist zum Lesen da. Und einen Text muss man lesen und verstehen können. So einfach ist das im Grunde schon.

Allen, die sich entschließen, mit diesem Heft zu arbeiten, wünsche ich beim Lesen und Nacherzählen viel Freude und Erfolg!

Karin Pfeiffer